

## **Liebe Kolleginnen, Liebe Kollegen,**

Mit der zweiten Ausgabe unserer Zeitschrift DİYALOG 2016/2 grüßen wir Sie ganz herzlich und freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass sie sehr interessante Beiträge beinhaltet.

Die vorliegende Ausgabe sticht mit Beiträgen aus den komparatistischen, imagologischen, sprach-, erziehungs- und translationswissenschaftlichen Fachbereichen der Germanistik hervor. *Literaturwissenschaftlich* sind die beiden ersten Beiträge, die sich vor allem *komparatistisch* mit dem Thema Kafka befassen („Kafka und sozialistischer Realismus im Blick von Peter Weiss. Eine Abhandlung anhand der Verweise des Romans *Ästhetik des Widerstands* auf die Romane *Das Schloss* von Kafka und *Barrikaden am Wedding* von Neukrantz“ und „Recht am Bruchpunkt: Individualitäts- Identitäts- und Zugehörigkeitsproblematik in den Romanen *Der Proceß* von Franz Kafka und *Das Tagebuch von Isa* von Melih Cevdet Anday“). *Imagologisch* geht es um die „Möglichkeiten und Grenzen der Übersetzung des Fremden in das Eigene am Beispiel Georg Forsters *Reise um die Welt*“, während *sprachwissenschaftlich* das folgende Problem diskutiert wird: „Syntaktische und semantische Fehler in den von Online-Übersetzungsprogrammen übersetzten Texten - Sprachkombination Deutsch-Türkisch/Türkisch-Deutsch“.

*Translationswissenschaftlich* werden „der Begriff Translationskompetenz und seine Implikationen hinsichtlich der akademischen Translationsdidaktik“ und „Abnormitäten oder Analogien bei Übersetzungen deutscher und türkischer Nebensatzkonstruktionen“ diskutiert. Die ‚Übersetzung von literarischen Titeln‘ am Beispiel von ‚Thomas Manns Erzählung *Die Betrogene* und ihre Übersetzungen ins Türkische‘ bildet das Thema des dritten Beitrags dieses Fachbereichs. Der Fachbereich „*Erziehungswissenschaft*“ wird von zwei BeiträgerInnen vertreten: Es geht hier einerseits um eine Studie über Gebrauch und Aktivierung des Grammatikwissens in den vier Fertigkeiten im DaF-Unterricht und andererseits um die Untersuchung der Effizienz der Lehrmethoden bei der Vermittlung berufsbezogener Sprachkenntnisse der Tourismusbranche.

Zwei Rezensionen („...*Deutsch-türkische Erzähltexte im interkulturellen Literaturunterricht*...“ und „Reflexionen über Entfremdungserscheinungen in Christa Wolfs *Medea. Stimmen*“) und Berichte über die internationale Tagung „*Germanistik zwischen Regionalität und Internationalität: 60 Jahre Temeswarer Germanistik*“ und über das internationale Symposium „*Zum 100. Geburtstag des Dichters Öguz Tansel und die türkische Märchenwelt*“ runden die Ausgabe 2016/2 ab. Zum Schluss möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen, die zu dieser vorliegenden Ausgabe beigetragen haben, meinen herzlichen Dank aussprechen, Sie alle auf den Redaktionsschluss für die nächste Nummer der Zeitschrift Ende April des Jahres 2017 aufmerksam machen und mit besten Wünschen zum neuen Jahr 2017 herzlich grüßen.

Konya, im Dezember 2016

(Im Namen der EditorInnen)  
Prof. Dr. Ali Osman Öztürk  
Geschäftsführender Herausgeber und  
Vorsitzender von GERDER